

# Der Jugend unser Vertrauen

## Erfahrungen in der Jugendarbeit im Kombinat Schwarze Pumpe

Auf Schritt und Tritt spürt man in der Brikettfabrik und in der Zentralwerkstatt — zwei Abteilungen im Kombinat Schwarze Pumpe — den Puls der Jugend. Das kommt nicht nur davon, weil das Kombinat verhältnismäßig jung ist. Seit Jahren ist es Prinzip, anlässlich gesellschaftlicher Höhepunkte im Leben der FDJ neue komplizierte Aufgaben und Projekte auf lange Sicht der Jugend vertraglich zu übergeben. Dieses große Vertrauen zur Jugend zahlt sich auch aus. Jeder dritte Jugendliche in diesen Bereichen ist ein Neuerer.

Vorbild des Werdauer Haushaltsbuches, wie sich neue, sozialistische Persönlichkeiten in der Produktion entwickeln.“

Größten Wert legt Genosse Hupfer auf interessante Seminare, denen ein gründliches Selbststudium vorausgeht. In Mitgliederversammlungen und Leitungssit-

Zungen wird regelmäßig der Stand der Mitarbeit aller Genossen eingeschätzt. Daraus zieht er wirksame Schlußfolgerungen für eine noch bessere Studienanlei- tung. Genosse Werner Hupfer wurde bereits fünfmal als Aktivist geehrt. Zweimal errang er mit den Genossen und Kollegen seines Bereiches den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“.

Klaus König  
Leubnitz-Wer dau

Daß es so ist, ist nicht zuletzt den dort tätigen Genossen, ihrem Vorbild und Einfluß zu verdanken. In beiden Bereichen gibt es seit längerer Zeit eine systematische Arbeit der Parteiorganisation mit der Jugend.

## Ideologische Klarheit ist Voraussetzung

Das Ringen um Klarheit und Verständnis bei allen Genossen charakterisierte der Parteisekretär in der Zentralwerkstatt, Genosse Höffling, so: „Die Jugendpolitik unserer Partei ist vielseitig, es gibt kein Rezept dafür, aber wichtig war für uns zu erkennen, daß Ergebnisse in der Durchführung der Jugendpolitik der Partei nur dann erreicht werden, wenn es eine klare ideologische Einstellung bei der Parteileitung und allen Genossen zu dieser Arbeit gibt und ausgehend davon alle jungen Genossen, z. B. in den Mitgliederversammlungen, befähigt werden, konkrete Parteiarbeit in der FDJ und unter der Jugend zu leisten.“

Diese Verantwortung wurde auch bei der ideologischen und politischen Hilfe für die kürzlich durchgeführten FDJ-Wahlen sichtbar. Auf der Grundlage der Parteibeschlüsse gibt es für die Genossen klare, abrechenbare Aufgaben. Am Anfang der Überlegungen stand eine Analyse der politischen Auffassungen der Jugend im Bereich. Davon wurden die konkreten Maßnahmen abgeleitet. In der Mitgliederversammlung im Oktober wurde im Zusammenhang mit den Lehren der Novemberrevolution die Verantwortung aller Genossen für die klassenmäßige Erziehung der Jugend dargelegt und die Genossen und staatlichen Leiter aufgefordert, vor der Jugend aufzutreten und ihnen die perspektivischen Aufgaben zu erläutern. Gemeinsame Leitungssitzungen der Partei- und der FDJ-Organisation wur-

## Karl Liebknecht - unser Vorbild

In unserem Betrieb Deutsche Reichsbahn Stahlbau Dessau, trägt die Mastbaukomplexbri- gade den verpflichtenden Namen „Karl Liebknecht“. Im August 1961, zu Ehren des 90. Geburtstages dieses großen Revolutionärs, nahm das Jugendkollektiv zum ersten Mal den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ auf, den sie zwei

DER LERER HAT DAS WORT